

## Morgenstund mit Nebel

Warum auch immer, heute kamen wir alle nicht so ganz in die Gänge... Geschlafen haben wir mehr als genug, vor Mitternacht war wie auch an den letzten Tagen Ruhe im Haus 😊.

Jedenfalls fast, die Leiter haben noch ein wenig laut geschwätzt und gelacht - es stimmt halt doch, was Regula gesagt hat: Das Haus „ist“ wirklich hellhörig. Ups, dann hören die Leiter uns doch?!?



Nebel steigt die Felswand hoch... Vernebelt die Gedanken, wer schon schweigsam war, sagt gar nichts mehr, andere mümmeln an ihren Broten.

Und die Stimmung vernebelt sich beim Frühstück.

Aber das feine Rührei aus den Eiern der Wachteln von Silvan, hebt dann doch bei uns allen die Stimmung wieder zu einem Hoch.



Was wollen wir heute wohl unternehmen?  
Vernebelte Blicke beim Leiterteam...



Mittelweile sieht man draussen gar nichts mehr – die Berge wurden eingezogen und der Nebel schleicht weiter ans Haus.

Die Idee mit dem Schwimmen im Freien stösst bei den Kids nicht auf Begeisterung – beim Leiterteam im Moment auch nicht.

Also machten wir uns einen kreativen Morgen nach dem Abwasch mit der obligatorisch lauten Musik. Wir bedruckten Badetücher, Rucksäcke, Hüetli und beendeten noch unsere angefangenen Ketten.



Eifrig wurden wunderschöne Badetücher gestaltet.



Sind sie nicht schön geworden?





Lilly beim Dekorieren ihres Schmuckschachtelis

Ketteli aus alten Zeitschriften oder Kalender machen, „Nifeliarbeit“ für Nervenstarke...



Ketteli machen aus alten Zeitschriften



Selbstgemachter Schmuck....

... im selbstgemachten Schmuckkästli



Kurz vor dem Mittagessen gab es nochmals einen Kartenschreib-Marathon. Die letzten Postkarten wurden geschrieben, insgesamt waren das 220 Dankeskarten.



Steffi und Jules am Adressen entziffern und adressieren, die restliche Truppe am Karten schreiben.

Zum Mittagessen gab es ein Wunschmenu von den Kindern: Fajitas und Salat als Beilage. Nach dem Mittagessen kündeten die Leiter ein Überraschungsprogramm an. Das Wetter war noch immer grau(sam). Also flitzen wir mit der Sportbahn nach unten, verfrachteten die ganze Lagerfamilie in zwei Autos und düsten ins Ungewisse.

Unterwegs wurden verschiedene Möglichkeiten durchgeraten... Gleichzeitig versuchten wir uns am Glarnerlied. Wir mussten feststellen, dass das „Stosslied“, das wir vor zwei Jahren gesungen haben, sehr viel besser war.



Schlussendlich landeten wir im Kino! So cool, wir konnten „Ich einfach unverbesserlich 4“ schauen. Mit Süßigkeiten bewaffnet konnten wir sehr viel Lachen.





Die Leiter lachten fast lauter als die Kinder. Die Kinder lachten eher über die Leiter, da die Leiter sehr lustig gelacht hatten. Nach einem kurzen Schläfchen von Daniela war dann der lustige Film auch wieder vorbei.

Nach dem Film reisten wir als Lagerfamilie nach Glarus. Dort durften wir eine leckere Glace kaufen, welche uns von der Familie Küenzi gesponsert wurde. Vielen schleckigen Dank!



In Glarus hatten wir dann unsere Pöstelzeit, wo wir frei durch Glarus spazieren durften. Wir genossen die schöne Stadt Glarus und das mittlerweile auch schönere Wetter. Wir fuhren wieder zum Lagerhaus zurück (die Sportbahn war schon geschlossen).

Dann durften wir natürlich wie jeden Tag zum Spielplatz zu den Trampolinen. „Trampolinmeister“ Jules erlaubte uns sogar laute Musik dazu zu hören, aber selbst gumpen wollte er nicht...

Zum Abendessen gab es dann leckere Rösti und Spiegeleier (mit leckeren Hühnereiern von der Familie Küenzi), Gurkensalat, Grüner Salat und Tomaten-Mozzarella Salat.

Nach dem Abendessen machten wir erst die obligatorische Abwaschparty in der Küche und anschliessend Duschparty im Bad.

Frischgeduscht haben wir die allerletzten Postkarten noch fertig unterschrieben. Anschliessend gab es eine zweite Runde Lotto. Wir konnten unter anderem Knie-Gutscheine gewinnen. Auch diese sind ein Sponsoring vom Zirkus Knie – vielen herzlichen Dank auch dafür.

Jede/r hatte sogar etwas gewonnen. Zum Dessert gab es ein ganzes Buffet mit Mohrenköpfen, Schokoladenkuchen und Früchten. Die Mohrenköpfe kamen von der Familie Hunziker - eine beliebte und heissgeliebte süsse Tradition, auch da ein ganz grosses, herzliches Dankeschön.

Gute Nacht wünscht euch Jenny und Lilly mit Steffi am PC (als Protokollschreiberin)

